

## Messe „Mensch & Gesundheit“ ist ein echter Besuchermagnet

Landrat erinnerte an Eberswalder Arzt Werner Forßmann



**Das fetzt:** Anna (8) rudert um Punkte am Ruder-Ergometer vom Kreis-sportbund Barnim (KSB). Arno Steudtner gibt Tipps und passt auf. Eine Sache mit Herz. Eine Sache für's Herz. Das war sie. Die nunmehr schon 4. Erlebnis-messe für gesundes Leben. Die Messe „Mensch & Gesundheit“ im Eberswalder Familiengarten hat in diesem Jahr wieder tau-sende Besucher angelockt. Kein Zweifel, die Gesundheitsmesse, die unter dem Motto stand „Ge-sundheit ist Herzensache“, ist bei den Barnimern angekommen. Ein Ereignis vor genau 80 Jah-ren hat die Medizin- und Ope-rationstechnik grundlegend ver-ändert. Landrat Bodo Ihke hatte es am Samstag während der Er-öffnung gewündigt. Es war der Selbstversuch des jungen Arz-tes Werner Forßmann, der sich im Eberswalder Krankenhaus

wertes über dessen Aufbau und Wirkungsweise erfahren. Spezialisten des Klinikums Barnim wie Dr. Hartmut Goos erläuterten die Funktion des Herzens und berieten zur vorbeugenden Le-bensweise hinsichtlich der Ver-meidung von Herzkrankheiten während der Vortrag „Sport ist Mord?“ des Bernauer Kardiolo-gen Christian Butter dazu ge-dacht war, sportliche Empfeh-lungen auch für Herzerkrankte zu empfehlen.

Viele Attraktionen und Aktionen zeigten die über 100 Aussteller in der Messehalle, im Außenbereich rund um die Riesen-Taschen-uhr, am Alten Walzwerk, an der Kranbahn und auch im trotz der angenehmen Temperaturen sehr gut geheizten Blechenhaus. Es waren die Schlangen von Rainer Kwasi, die hier nach intensiver Wärme verlangten, sonst hätten sie als Bewohner der Tropen ihren Dienst nicht angetreten. Der Aktionkünstler war mit seiner Python-gruppe dicht umlagert und führte mit Probanden aus dem Publikum ungewöh-nliche Therapiemöglichkeiten vor.

In der Stadthalle, der ehemali-gen Hufeisenfabrik, waren allein fast 40 Aussteller am Werke, die ihre Betriebe, vor allem aber deren Leistungsspektrum öffent-lich machten. Ausbildungs-richtungen, Pflegedienstleister, gemeinnützige Vereine und Ver-einigungen waren mit Beratungsangeboten vor Ort, selbst



**Angebot:** Am Stand der GLG wurden die Besucher beraten und auf Blutzucker getestet. Fotos: R. Gerhardt

die Landesgartenschau aus Ora-nienburg war sich auch nicht zu schade, in Eberswalde zu schnuppern. Am Samstag, dem Regentag, erwies sich das Mes-sezelt zunächst von Vorteil für die zehn „Partner der Gesund-heit“, die hier präsent waren und Punkte fürs Mitmachen bei ihren Aktionen vergaben. Der Kreis-sportbund Barnim lud zum Mit-machen am Ruderergometer ein, Bäckermeister Björn Wiese setzte sich selbst aufs

Fahrrad und strampelte bis zum Umfallen, während seine Mit-arbeiterinnen Leckereien am laufenden Band verkauften. Mike Kalesse vom Sanitätshaus Koepp, das seinen 10. Geburts-tag feierte, vergab die Mitmach-punkte erst, nachdem die Bewer-berinnen, vielfach Kinder, mit einer so genannten Greifhilfe Ge-genstände transportiert hatten. Familien mit Kindern waren in der Manege des Kindertheaters



**Keine Angst:** Rainer Kwasi zeigt Therapiemöglichkeiten mit Pythons. im Zirkuszelt der „Henrietta in Fructonia“ die häufigsten Gäste, weil hier gespielt, getobt und nicht zuletzt gelernt werden konnte. Diese Initiative der AOK ist eine bundesweite Ak-tion. Überhaupt waren zahlrei-che es zahlreiche Erlebnis- und Aktionsprogramme, die nach dem Geschmack der Besucher waren. So war die Landung des Rettungshubschraubers der Deutschen Rettungsflugwacht am Samstag eine derartige wie es auch die Einsatzübungen des Rettungsdienstes Barnim an bei-den Tagen waren. Besonders am Sonntag, als das Wetter auf Som-mer geschaltet war, gab es für die Akteure auf der Trendbühne viel Beifall. Auf dem Programmzet-tel beider Tage stand ein bunter Veranstaltungsmix wie Flamen-cotanz, Kickboxen oder Turn-en und Tanzen vom SV Motor Eberswalde. R. GERHARDT

MM  
Eberswalde